

**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen - Büchenbach**

Protokoll der 4. Sitzung am 22.10.2014

Anwesend: Chambers Michael; Hirschberger Ulrich; Dr. Jankowetz Karina; Kruft Brigitte;
Link Alexander; Mürbeth Hans-Werner; Neovesky Maria; Rauh Engelbert; Pfr. Sauer Ewald; Wawerek
Oliver;

Entschuldigt: Hehn Barbara; Lagerbauer Anna; Nicolin Brigitte; Kaplan Saffer Johannes;
Scholze Günter; Wahl Birgit;

Gefehlt: Vierheilig Andreas; Vierheilig Matthias

Beratendes Mitglied: Wittmann-Sperber Maria

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Besinnung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Aktuelle Runde
5. Kirchweih - kurze Information
6. Pastorkonzept für den Seelsorgebereich Erlangen-West: VERKÜNDIGUNG
7. Sonstiges
8. Termine

TOP 1. Begrüßung

Maria Neovesky begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung

TOP 2. Besinnung

Fr. Kruft las einen Text zum Thema "Dankbarkeit" vor

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung

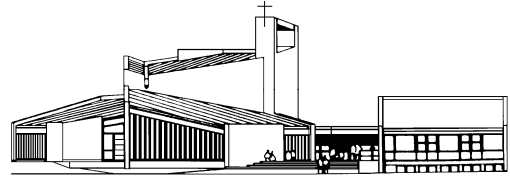
Die Tagesordnung wurde mit 2 Themen im Punkt "Sonstiges" ergänzt

TOP 4 Aktuelle Runde

Die neue Pastoralassistentin Frau Dr. Jankowetz wurde begrüßt. Sie stellte sich vor und berichtete über ihren Werdegang, ihre Promotion in Kirchenrecht, und über ihre Arbeitsschwerpunkte in den nächsten 2 Jahren in unserem SSB.

Es wurde noch über die Ergebnisse der Bischofssynode in Rom gesprochen. Pfr. Sauer erläuterte, dass es sehr unterschiedliche Auffassungen in unserer Weltkirche zwischen den europäischen Bischöfen und den Bischöfen aus Asien, Afrika und Südamerika zu den aktuelle besprochenen Themen gibt. Das

**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen - Büchenbach**



eine Jahr Pause dient u.a. dem weiteren Nachdenken und der Auseinandersetzung mit den Menschen vor Ort über die entsprechenden Themen

TOP 5 Kirchweih

Nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr findet ein offenes Singen aus dem neuen Gotteslob mit der "Heuser-Band" statt.

Es gibt einen Stand des Welt-Ladens und die Caritas wird weihnachtliche Basteleien verkaufen. Der IKJA bereitet mit Unterstützung aus der Gemeinde den Brunch zu und betreut die Kinder.

Für die Vorbereitung des Kirchweih-Gottesdienstes meldeten sich:
Hr. Chambers, Fr. Neovesky, Fr. Dr. Jankowetz, Hr. Rauh, Fr. Kruft
Der Gottesdienst wird vom Chor mitgestaltet.

Die organisatorische Vorbereitung übernehmen:
Fr. Neovesky, Fr. Wittmann-Sperber, Fr. Link, Hr. Wawerek

Evtl. wird Fr. Eder noch gebeten neue Gesangbücher zum Kauf anzubieten

TOP 6 Pastoralkonzept

Der Pt. **"Verkündigung"** war Thema des Gespräches über das Pastoralkonzept.
Die vielfältigen Formen der Verkündigung des Evangeliums und des Glaubens wurden noch einmal aufgelistet. (s. Pastoralkonzept S. 12/13)

Die Punkte unter der Überschrift **"Unsere Einschätzung"** (S.14/15) warfen einige Fragen auf.

" Den kirchlichen Verbänden, Kreisen und Gruppen kommt in vermehrter Weise die Aufgabe zu, in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit die Positionen der Kirche zu politischen und ethischen Fragestellungen zu vertreten."

Gemeint sind hier z.B. der Kolpingverein und der Frauenbund, der sich stark für die Mütterrente eingesetzt hat.

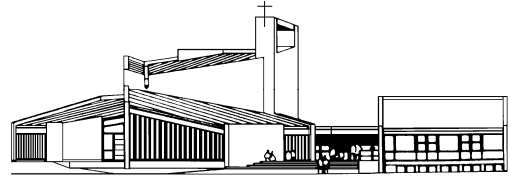
Dazu entwickelte sich die Frage : wer oder was ist Kirche?

Es ist hier nicht die Amtskirche gemeint, sondern lt. II. Vaticanum ist Kirche die Gemeinschaft aller Gläubigen, die durch die Taufe zur Glaubensbezeugung befähigt sind.

"In unseren Gemeinden werden andere Religionen und spirituelle Traditionen mit Aufmerksamkeit wahrgenommen. Die wird als wertvolle Bereicherung des eigenen Glaubens angesehen."

Gemeint ist mit diesem Absatz die christliche Zen-Meditation, die regelmäßig in St. Heinrich stattfindet.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Frage, wo treten wir hinaus um unseren Glauben dazustellen und für ihn zu werben, oder lassen wir uns zu sehr zurückdrängen. Ein Beispiel war, die immer



Pfarrgemeinderat Zu den Heiligen Aposteln Erlangen - Büchenbach

weniger werden Kreuze in den Klassenzimmern unserer Schulen.
Ein öffentliches Zeichen unseres Glaubens sind die Prozessionen und Wallfahrten.

Was die Kommunion- und Firmkatechese betrifft, sind die Eltern immer noch die wichtigsten Ansprechpartner für ihre Kinder. Die Erfahrung zeigt aber, dass Glaubenserfahrungen in den Familien oft fehlen.

Zum Punkt "**Unser Handeln**" sollten alle PGR-Mitglieder ihre Prioritäten auf einem Papier mit einem Strich markieren.

6 Striche erhielt der Punkt *"Wir wollen die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeinden fördern....."*

4 Striche der Punkt *"Wir wollen in der Verkündigung des Glaubens in zunehmenden Maße mit den evangelischen Gemeinden in unserem SSB Akzente setzen"*

je 3 Striche erhielten die Punkte *"Wir wollen bei öffentlichen Veranstaltungen Präsenz zeigen....."* und *"Wir wollen zur Verkündigung des Glaubens zeitgemäße Kommunikationsmittel in entsprechender Weise nutzen"*

Am Klausurtag der PGRs am 8.11.2014 wird über weitere Handlungsschritte gesprochen werden.

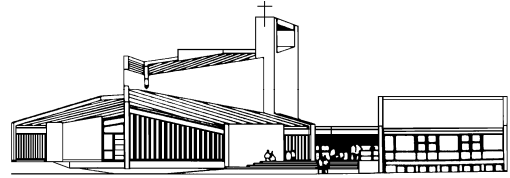
TOP 7 Sonstiges

Herr Link hätte gerne für die neue Ausgabe der Impulse einen Artikel über den Klausurtag am 8.11.2014

Lt. Beschluss der Diözesanversammlung finden in allen Dekanaten des Bistums Bamberg Einarbeitungen für junge Frauen und Männer sowie die Jugendbeauftragten und Interessierten in den Pfarrgemeinderäten statt.

Es geht um die Einführung in die Arbeit und Aufgaben des Pfarrgemeinderates, im Besonderen Bezug auf die Kinder - und Jugendarbeit in den Pfarreien.

Termin ist der 12.11. um 18.00 Uhr in der Mozartstraße 29 in Erlangen



**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen - Büchenbach**

TOP 8 Termine

08.11. Klausurtag in Adelsdorf

13.11. SSB-Rat in St.Albertus-Magnus um 20.00 Uhr

23.11. Kirchweih

03.12. 5. Sitzung des PGRs

25.01. SSB-Gottesdienst in der Apostelkirche

23.01. Abend für die Ehrenamtlichen

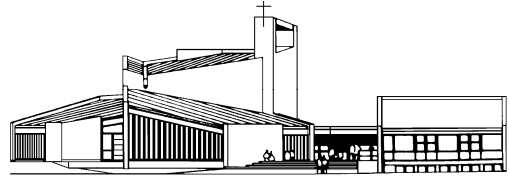
(zusätzlich zum IKJA Vorstand sollen die aktiven Gruppenleiter persönlich dazu
eingeladen werden)

04.02. 6. Sitzung des PGRs

25.03. 7. Sitzung des PGRs

**03.12. nächste Sitzung des PGRs - Besinnung: Alexander Link
zum Abschluss ein gemütliches Beisammensein**

Brigitte Kruft
(Protokollführerin)



**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen - Büchenbach**

Ich bin dankbar

- für die Steuern, die ich zahle,
weil das bedeutet, ich habe Arbeit und Einkommen.**
- für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt,
weil das bedeutet, ich habe genug zu essen.**
- für das Durcheinander nach der Feier, das ich aufräumen muss,
weil das bedeutet, ich war von lieben Menschen umgeben.**
- für den Rasen, der gemäht, die Fenster, die geputzt werden müssen,
weil das bedeutet, ich habe ein Zuhause.**
- für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung,
weil das bedeutet, wir leben in einem freien Land und haben das Recht auf freie Meinungsäußerung.**
- für die Parklücke, ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplatzes,
weil das bedeutet, ich kann mir ein Auto leisten.**
- für die Frau in der Gemeinde, die hinter mir sitzt und falsch singt,
weil das bedeutet, das ich gut hören kann.**
- für die Wäsche und den Bügelberg,
weil das bedeutet, dass ich genug Kleidung habe.**
- für die Müdigkeit und die schmerzenden Muskeln am Ende des Tages,
weil das bedeutet, ich bin fähig, hart zu arbeiten.**
- für den Wecker, der morgens klingelt,
weil das bedeutet, mir wird ein neuer Tag geschenkt.**

**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen - Büchenbach**

